

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 17.05.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es ist unglaublich wie die Rundfunkanstalten bis hinunter zu den kleinen privaten Kriegsberichterstattem den Menschen den Zusammenhalt in der Corona Krise in das Hirn bläuen.

Wahrscheinlich ist das umso mehr notwendig, da immer mehr Menschen begreifen, was tatsächlich gespielt wird und die Demonstranten, die sich noch getrauen aufzutreten, Soros und Gates als Vertreter der Krisenmacher bezeichnen.

Oh jawohl, es stimmt, dass Soros und Gates Teile der Krisenmacher sind. Aber die Menschen müssen begreifen, dass jene umso öffentlicher sie auftreten, im Grunde genommen umso weniger zu sagen haben. So ist auch Leut Gates nur ein Emporkömmling, der sich mit Sicherheit nicht im innersten Kreis der eigentlichen Verantwortlichen bewegt. Wobei ich der Vermutung bin, dass Soros zumindest am Rande der „ehrwürdigen“ runden Tafel stehen darf.

Und was ist mit den alternativen Medien?

Es gibt sehr wohl noch Medien, die die Wahrheit aufzeigen. Einige dieser haben sich inzwischen von den Finanzmächtigen leider kapern lassen.

Es ist sehr wohl verständlich, dass Menschen nebenberuflich keine Seiten erstellen können, die ständig wahrheitliche Nachrichten bringen und das sogar in Bild und Ton ohne eine finanzielle Grundlage zu haben.

Aber hier beginnt das Spinnennetz der Tarantel, wie sie Friedrich Nietzsche (1844-1900) in seinem Zarathustra nennt.

In der westlichen Welt ist jeder, der solche Nachrichten verbreitet, im Blickfeld der Treiber, die das Wild vor die Flinte der Jäger leiten. Und so kann jener, der zu offen die Wahrheit aufzeigt, damit rechnen, dass er geringere Werbeerträge einnimmt, da jene, die Werbung stellen, selbst erst einmal das Geld dafür erwirtschaften müssen und diesen kann man durchaus beibringen, dass ihnen die Umsätze einbrechen, wenn sie ihre Werbung bei Entsprechenden vortragen lassen. Somit ist gewährleistet, dass jede, die auf Werbung ihre Arbeit stellen müssen um sie zu finanzieren, genötigt sind, entsprechend zu informieren.

Ein solcher grundhaft wirtschaftlich und körperlich Zerstörer wie ich es bin, ist dann noch nicht einmal in der Lage, Spenden anzunehmen, da diese nicht ausreichen werden um regelmäßig, zumindest die Höhe der Grundsicherung zu erreichen, obwohl diese schon zusammengestrichen ist, weil die Lebensgefährtin mit ihrer Rente über dem Grundsicherungsniveau steht und somit den rQO ausgleichend abgezogen wird. Das ist die Solidarität, die das BRiD System von den Menschen fordert, sich gegenseitig auf Grundlage der Grundsicherung durch die ständig schlechter werdenden Verhältnisse zu bringen.

Es wäre angebracht jenen alternativen Medien , die ohne Werbung in ihren Beiträgen arbeiten, bestmöglich mit Spenden auszustatten, damit sie wirklich alternativ bleiben um die Wahrheit

aufzuzeigen.

Jetzt gibt es aber solche alternativen Medien, die die Wahrheiten, das **IST** aufzeigen, aber leider keinen Weg zu dem **SOLL**.

Ist das von Nutzen, wenn jahrzehntelang aufgeklärt wird und dann trotzdem keine Besserung eintritt, wenn es im Gegenteil immer schlimmer wird?

Nein! Es muss ein gangbarer ziviler Weg aufgezeigt werden, auf dem tatsächlich Besserung zu erreichen ist. Und das ist nun einmal der Pfad der [Bürgerklage](#) auf dem weiten Feld, der dem deutschen Volk von tatsächlich gültigem deutschen Recht und Gesetz in Verbindung mit dem verbindlichen Völkerrecht aufgetan wird.

Da ich sehr viel in solchen alternativen Medien eintauche um zu sehen wie andere arbeiten, kommen mir da und dort immer wieder Dinge an, bei denen ich mir sage, das kann doch nicht wahr sein. Da sitzen Menschen vor der Kamera, die in ihrem Leben bereits viel Gutes getan haben und sich darum bemühen das auch weiterhin zu tun und sind letztendlich doch, da das unabdinglich ist, in die Mühlen der BRiD Verwaltung geraten. Nein, wer sich einfach hinstellt und die BRD leugnet, ist bereits im Irrgarten, denn dieses völkerrechtswidrige Gebilde beeinflusst tagtäglich das Leben der Menschen im Restkörper des deutschen Staates. Und ja, es gibt eine [BRD Finanz GmbH](#), das ist aber nicht die eigentliche Verwaltung vom Merkela bis hinunter in die kleinen staubigen Dienststuben, sondern ausgegliedert die Finanzverwaltung, die unter Leut Schäuble und nun unter Leut Scholz so hervorragend für den Profit der eigentlichen Machthaber arbeitet. Nicht umsonst war Scholz, bevor er die Stelle von Schäuble übernehmen durfte, in Washington DC zum sog. Briefing, der abschließenden Einweisung in das Geschäft, das er zu führen hat.

Wieder zurück zu solch einem Menschen, der vor der Kamera saß. Da meinte doch dieser und zielgerichtet an die BRiD Verwaltung, dass er die BRD nicht leugne und das Grundgesetz für sehr gut halte. Und nun wieder gerichtet an die anderen Zuschauer, die sollten sich doch einmal das GG richtig durchlesen und dann würden sie verstehen, dass die im Art. 1-20 stehenden Grundrechte vom allerfeinsten wären.

Der Grund warum der Mensch vor der Kamera saß, war, dass er gerade in diesen Grundrechten von der BRiD Verwaltung verletzt und vom „Verfassungsschutz“ auf einer Liste geführt wurde. Nun kommt der Mensch innerhalb von zwei Stunden, dass das Gespräch andauerte, auf den Art. 146 GG, der 1990 geändert wurde und in dem es jetzt lautet: *„Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“*

Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Nach der Vollendung der Einheit und Freiheit gilt das GG für das gesamte deutsche Volk. Da hatte ich an das [3 x G folgende Frage](#): *„Wer oder was ist das gesamte Deutsche Volk, das in der neuen Fassung der Präambel angesprochen wird?“*

Die Frage wurde gestellt weil ja in der Präambel ja auch vom deutschen Volk die Rede war und der Unterschied zwischen dem deutschen Volk und der des gesamten deutschen Volks geklärt sein sollte.

Hier mal ganz schnell und bei Fragen stehe ich unter bekannten Adressen (im Impressum) zur Verfügung. Das deutsche Volk ist jenes, das die mittelbare Staatsangehörigkeit nach dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz besitzt. Die mittelbare Angehörigkeit ist die der Gliedstaaten, deren Verfassungen ebenfalls mit den Thronverzichten der jeweiligen Fürsten der Gliedstaaten 1918 Außerkraft traten und durch das rechtliche Nichtinkrafttreten der Weimarer Verfassung, weil das

Volk (Art. 1 WV) sie nicht in Kraft gesetzt hat, nicht zu Freistaaten wurden.

Es ist seit über 100 Jahren keine rechtsgültige Verfassung auf deutschem Grund und Boden vorhanden.

Jetzt aber meint der Mensch, dass das GG hervorragend wäre und man es ja nur einmal durchlesen müsste. Der Mensch war mit Sicherheit 1990 im Alter, in dem er wahlberechtigt war. Hat er die Erinnerung nicht mehr, dass er an dem verfassungsgebenden Kraftakt, der in der neuen Präambel steht, gar nicht teilgenommen hat? Oh ja, gefühlte tausend Jahre her, nach eigenen Worten des Menschen, da ist so eine Nichtigkeit wie ein verfassungsgebender Kraftakt mit Sicherheit nicht mehr in Erinnerung, umso mehr, da dieser **NIE** stattgefunden hat.

Aber hat der Mensch tatsächlich das GG mit Verstand gelesen?

Da steht doch seit 1949 unverändert im Art. 20, dass das Volk der Souverän/Herrscher wäre. Und dann kommt schon der Art. 23 neue Fassung GG, der durch den Druck der SPD 1992 in das GG gepresst wurde. Der Art. 23 genehmigt dem Bundestag und dem Bundesrat die Abgabe hoheitlicher Rechte an andere Institutionen, hier insbesondere an das neue Reich/EU. Ja Entschuldigung, über hoheitliche Rechte und deren Abgabe hat alleinig der Herrscher, also das Volk zu entscheiden und nicht die Vertreter, umso mehr diese grundgesetzwidrig (Art. 28 & 38 GG) mittelbar in ihre Stellungen gelangt sind. Das sind Dinge, die man begreifen muss, wenn man das GG mit Verstand durchliest. Denn Verstand ist bekanntlich der Besitz von Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden.

Es geht aber weiter beim Durchlesen; mit Art. 25 GG. In dem steht dass das verbindliche Völkerrecht von den Bewohnern des Bundesgebietes einzuhalten ist. Wer sind denn nun schon wieder die Bewohner? Und warum steht hier nicht das deutsche Volk? Weil mit Bewohnern Alle gemeint sind, die auf dem Bundesgebiet, dem Restkörper des deutschen Staates, wohnen, also auch jeder, der nicht die Reichs- und Staatsangehörigkeit innehat. Und zum verbindlichen Völkerrecht gehören nun einmal die zwei Menschenrechtspakte, in denen die Grundrechte der Art. 1-19 für alle festgeschrieben sind, also auch jenen, die sich z. B. mit ihrer Kriegstreiberei nicht im geringsten daran halten und daher insbesondere die Deutschen mit dem Völkerstrafgesetzbuch und der Rest der Welt über die Völkermordkonvention aus dem Jahr 1948 zur Verantwortung gezogen werden müssten.

Das funktioniert aber noch nicht so richtig, weil die Finanzmächtigen, die ihre wichtigen Männer voranschicken, noch so vielen Regierungen der Welt im Griff der Korruption und Erpressung haben, dass die Mehrheit der Völkergemeinschaft noch nicht in der Lage ist, diesen Halunken das Handwerk zu legen.

Das alles hat der Mensch, dem doch wohl eine gewisse Intelligenz zugebilligt werden muss, nicht verstanden.

Aber es geht weiter mit dem was er nicht verstanden hat.

Und zwar im Art. 79 Abs. 1 Satz 2 GG, in dem vom Friedensvertrag die Rede ist.

„Bei völkerrechtlichen Verträgen, die eine Friedensregelung, die Vorbereitung einer Friedensregelung oder den Abbau einer besatzungsrechtlichen Ordnung zum Gegenstand haben oder der Verteidigung der Bundesrepublik zu dienen bestimmt sind, genügt zur Klarstellung, daß die Bestimmungen des Grundgesetzes dem Abschluß und dem Inkraftsetzen der Verträge nicht entgegenstehen, eine Ergänzung des Wortlautes des Grundgesetzes, die sich auf diese Klarstellung beschränkt.“

Ja bitteschön, wo im GG steht denn seit 1990 eine Ergänzung im bezug auf die „Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“, die landläufig 2+4 Vertrag genannt wird? Kein Buchstabe ist davon zu lesen, da der 2+4 kein Friedensvertrag ist, wie es auch ein Institut der Petersburger Universität festgestellt hat, aber auch keine abschließende Friedensregelung, die aber seit der

Dreimächteerklärung (Potsdamer Abkommen) vom 2.8.1945 aber immer wieder auftaucht, nicht zuletzt auch im sog. Deutschlandvertrag.

Dreimächteerklärung Absatz IX „Die Häupter der drei Regierungen bekräftigen ihre Auffassung, daß die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zu der Friedenskonferenz zurückgestellt werden soll“;

Deutschlandvertrag von 1952 Inkraftgetreten 1955 Präambel Satz 3 : „*DASS die Wiederherstellung eines völlig freien und vereinigten Deutschlands auf friedlichem Wege und die Herbeiführung einer frei vereinbarten friedensvertraglichen Regelung – mögen auch gegenwärtig ausserhalb ihrer Macht liegende Massnahmen entgegenstehen – ein grundlegendes und gemeinsames Ziel der Unterzeichnerstaaten bleibt;*“; sowie Art. 7 Abs. 1: (1) Die Bundesrepublik und die Drei Mächte sind darüber einig, dass ein wesentliches Ziel ihrer gemeinsamen Politik eine zwischen Deutschland und seinen ehemaligen Gegnern frei vereinbarte friedensvertragliche Regelung für ganz Deutschland ist, welche die Grundlage für einen dauerhaften Frieden bilden soll... Abs. 2 Bis zum Abschluss der friedensvertraglichen Regelung werden die Bundesrepublik und die drei Mächte zusammenwirken, um mit friedlichen Mitteln ihr gemeinsames Ziel zu verwirklichen: ein wiedervereinigtes Deutschland, das eine freiheitlich-demokratische Verfassung ähnlich wie die Bundesrepublik besitzt und das in die europäische Gemeinschaft integriert ist.“

Oh Halt! Zwischen 1952 und 1955 war eine Menge Zeit und man musste den Deutschlandvertrag für die Franzosen anpassen, damit die BRiD in die Nato durfte. So sieht man dann in der Änderung des Vertrages keine Präambel mehr, dafür aber einen geänderten Art. 2. wobei der Wortlaut der Änderung folgend lautet:

Art. 2 neu

Im Hinblick auf die internationale Lage, die bisher die Wiedervereinigung Deutschlands und den Abschluß eines Friedensvertrags verhindert hat, behalten die Drei Mächte die bisher von ihnen ausgeübten oder innegehabten Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und auf Deutschland als Ganzes einschließlich der Wiedervereinigung Deutschlands und einer friedensvertraglichen Regelung.

Und im Art. 7 Abs. 2 hat man etwas geändert: aus den Drei Mächten wurden die „Unterzeichner“ und das Wort „europäisch“ wurde nicht mehr klein, sondern groß geschrieben.

Halt! Da sind ja noch die Unterzeichner.

1952 haben Adenauer; Acheson (USA); Eden (GB) & Schuman /FR) unterschrieben.

1954 aber haben zwar Adenauer für die BRiD und Eden für GB wieder unterschrieben, jedoch haben die Außenminister von Frankreich von [Schuman](#) auf [Pierre Mendes Franc](#) und bei den USA von Acheson auf Dulles gewechselt. Der Name Dulles wird bei der weiteren Ausführung um die Umerziehung noch eine gewichtige Rolle spielen.

Ja, das alles bedeutet mehr Wissen, was den Menschen leider fehlt. Da aber einer seiner Gesprächspartner ein jener bei diesem Gespräch ist, der vom rQO das Wissen über das rechtliche Nichtinkrafttreten des Einigungsvertrages samt des 2+4 mit einer bis dato unwiderlegten Beweisführung vorgelegt bekam, ist es eigentlich fast nicht mehr begreiflich, dass dieser Mensch

noch so überzeugt vom GG ist, umso mehr im Art. 139 das Besatzungsrecht nach wie vor vorgeschrieben ist. Na gut, dass dann der Art. 144, in dem von den Ländern des Art. 23 nach wie vor zu lesen ist, nicht verstanden wird, mag dem geschuldet sein, dass es den alten Art. 23 GG seit dem 17.7.1990 nicht mehr gibt.

Nun aber noch einmal kurz zurück zum Art. 146 GG, wo jetzt der Mensch beweint, dass das GG außer Kraft treten würde, wenn sich das deutsche Volk eine Verfassung geben würde. Da könnte es ja sein, dass viele die inzwischen Deutsche geworden sind, die Scharia in Kraft setzen würden und deshalb eine neue Verfassung nicht kommen dürfe und das GG mit seinen festgehaltenen Grundrechten unbedingt bestehen bleiben müsse.

Ja um Gottes Himmels Willen, es bedarf ja viel Gutmütigkeit um den Menschen keine böse Absicht zu unterstellen, denn im Art. 25 GG ist das verbindliche Völkerrecht als Vorschrift festgehalten. Die zwei Menschenrechtspakte sind verbindliches Völkerrecht! Und diese ersetzen mit Sicherheit die Art. 1-19, umso mehr der Mensch ja klagt, dass ihm seine Grundrechte vorenthalten wurden. Ja, wenn einem Menschen die Grundrechte aus den Art. 2-19 vorenthalten werden, dann ist ihm auch die Würde des Menschen nach Art. 1 GG vorenthalten. Vorenthalten tut sich aber der Mensch diese Würde selbst:

1. weil er seine Souveränität/Herrschaft mit Art. 23 n.F. an das neue Reich/EU abgibt
2. weil er mit Art. 139 die Besatzungsgesetze weiter anerkennt und
3. weil er den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt in der Präambel des GG duldet.

Welche Fragen sind noch offen, die einer volksherrschaftlichen Verfassung entgegenstehen?

Na ja, der Mensch könnte sich ja mal [in die Pflichten des GG einarbeiten!](#)

Oh ja, Entschuldigung, einarbeiten, das ist ja nun wirklich etwas mehr als Lesen und dabei ist das Lesen des GG schon schwer und man hat ja soviel neue Angebote seit Corona um in TV unterhalten zu werden und meistens gar nicht teuer, was besonders den Hartz 4 Empfängern zugute kommt.

Aber halt! Wir wollen eigentlich von der artgerechten Umerziehung weiter hören, Opelt!

Na gut, möchte ich kurz zusammenfassen.

Von den Steinkreisen über die Pyramiden zu Jesus, bis hin zu den Merowingern, die von den Karolingern verdrängt wurden, war ich schon.

Vorige Woche bis ich dann noch einmal knapp 1000 Jahre zurück zu Tacitus. Dessen Schrift „Germanica“ heutzutage noch die Gemüter erregt.

So will ich bei denen die die Karolingern verdrängten, bei den **Kapetingern** weitermachen. Von denen wird besonders Ludwig IX. (1214-1270) hervorgehoben. Er wäre als König der Franken ein weiser und gerechter Herrscher gewesen. Demgegenüber stand der deutsche Kaiser Friedrich II. (1194-1259), Enkel des sog. Barbarossa (Rotbart). In den Regierungszeiten von Ludwig IX. und Friedrich II. sollen auch die Päpste [Honorius III.](#), [Gregor IX.](#), [Coelestin IV.](#), [Innozenz IV.](#) und [Alexander IV.](#) an der Macht gewesen sein. Natürlich haben diese Herrscher damals im Abendland

den Katholizismus als Religion vertreten und alle waren sich ständig in den Haaren gelegen, da es um Machtanspruch, also um die Gier ging. Das führte dazu, dass Friedrich II. 1227 von Gregor IX. exkommuniziert wurde, weil er den Gebietsansprüchen des Papstes nicht entsprochen hat, wozu dann zum Anlass genommen wurde dass Friedrich Christen, Juden, Moslems aber auch die bösen Katarer, die den reinen Glauben auf Jesus Gedanken vertraten, unter seiner Herrschaft geduldet hat, damit ein friedliches Zusammenleben und vor allem ein erblühendes Leben geschehen konnte.

Gerade die Katarer mit ihrem reinen Glauben waren den Päpsten ein besonderer Dorn im Auge und wurden als Ketzer verschrien.

Friedrich II. hat 1228/29 seinen angesagten Kreuzzug nachgeholt, mit dem er es geschafft hat durch Verhandlungen/Diplomatie und nicht durch Krieg den Christen den Zugang zu Jerusalem zu garantieren, das Jerusalem was damals unter muslimischer Hoheit stand. Papst Gregor IX. konnte sich dem nicht entziehen und Friedrich wurde 1230 wieder in die katholische Kirche aufgenommen bis ihn dann Papst Gregor IX. 1239 endgültig aus der Kirche geworfen hat.

In dieses Gerangel war ständig Ludwig IX. verstrickt, zu dem kamen dann noch verschiedene Orden, die ebenfalls um Machtansprüche gekämpft haben.

Drei davon (und ich meine die wichtigsten) sind einerseits der Johanniterorden, der Templerorden und der Deutschritter Orden.

Schauen wir diese Orden ein klein wenig näher an und fangen beim jüngsten an.

100 Jahre später als die zwei älteren wurde 1190 der Deutschritter Orden in Akkon gegründet mit eigentlich denselben grundhaften Zielen wie die beiden anderen älteren, Pilger zu schützen, wenn sie nach Jerusalem ins heilige Land wollten.

Wir hatten uns bereits damit auseinandergesetzt, dass Jesus ein Jude gewesen sein soll. Hier möchte ich ganz klar noch einmal darauf kommen, warum ich immer das „soll“ also die Möglichkeit betone. Das liegt daran, dass die ganze Überlieferung hauptsächlich auf Grundlage der Schrift beruht, die bekanntlich nach Jesus aus den Friedensevangelien tot ist. Auch alles andere überlieferte Wissen beruht auf Mysterien, also Sagen und Legenden, in denen wohl oft Wahrheit steckt, diese aber nach dem Willen der Erzähler zurechtgebogen ist.

Christ heißt der Gesalbte, somit Jesus Christus, Jesus der gesalbte und das nach der Schrift. Ich habe hier schon des öfteren Jünger Jesus als besseren Ausdruck gegenüber Christ empfohlen. Denn wenn die Christen, die ja im Einzelnen nicht gesalbt sind, so benannt werden, ist das schon eine Täuschung.

Eine noch größere Täuschung ist, dass der Zugang der Pilger mit Waffengewalt erkämpft werden musste und das im Willen des Herrn, also im Willen Jesus. Mitnichten kann man Jesus nachsagen, dass er jemals Waffengewalt zur Durchsetzung irgendeines Willens gepredigt hätte, sondern in allem, egal wo und wie ich es hörte, habe ich nur das friedliche Durchsetzen auf der Grundlage von Vernunft von Jesus wahrgenommen.

Da die beiden anderen Orden sich über die 100 Jahre eine gewisse Vormachtstellung im sog. heiligen Land errichtet haben, hatte der Deutschritter Orden ein sehr geringes „Herrschafts“gebiet. Mit welcher Berechtigung kann sich ein Ritterorden, der von Fremden gegründet wurde, die in das Land gekommen sind, ein Herrschaftsgebiet mit Waffen errichten? Das ist nach heutiger Rechtsauffassung Annexion, also eine widerrechtliche Besetzung.

Aufgrund dessen, dass unter dem Sultan Saladin die Herrschaft alle drei Orden im sog. heiligen Land beendet wurde, sah sich der Deutschritter Orden gezwungen sich neues Herrschaftsgebiet zu

suchen. Über die Station Zypern wie die anderen zwei ist er dann wieder ins Abendland gekommen und dort zuerst nach [Siebenbürgen](#), im heutigen Rumänien, weil er vom ungarischen König zur Niederschlagung von Heiden gerufen wurde. Die Heiden, Burzen, nach dem dortigen Fluss benannt, haben ihren eigenen Glauben geführt und es wurde wieder einmal, wie schon zuvor sooft der Glaube als Schleier, der die Fratze der Gier versteckt, genutzt, um seine Machtgelüste zu erfüllen. Machtgelüste, die immer wieder auf den wirtschaftlichen/finanziellen Vorteil zum Schaden der anderen beruhen.

Da man sich in Siebenbürgen nicht halten konnte, hat er sich das nächste gesucht und ist an den Unterlauf der Weichsel im heutigen Polen gewechselt. Dort hat er sich dann auf dem fast gesamten östlichen baltischen Raum ausgebreitet und dort den Stamm der Prusen unterworfen, nach dem das spätere Preußen benannt wurde.

Der Hochmeister, der nach dem Auszug aus dem heiligen Land seinen Sitz zuerst in Venedig genommen hatte, ist nach dem wirtschaftlichen Wiederaufstieg im Baltikum auf den Sitz in der [Marienburg](#) gewechselt, die größte Backsteinburg in Deutschland. Was im Grunde aufzeigt, dass der Orden sich im Namen Gottes und Jesus genommen hat, was ihm nicht gehörte. Was aber mitnichten den wahren Gedanken Jesus und selbst den 10 Geboten nicht entspricht. Seinen Zulauf als der jüngere Orden hat er vor allem aus dem ärmeren Adel und deren zweit- oder dritt- geborenen Söhnen gezogen, die in diesem Orden im Gegensatz zu den anderen beträchtliche Aufstiegschancen hatten, wenn sie nicht im Kriegsdienst für den Orden ihr Leben verloren.

Auf der [Netzseite, die dieser Orden](#) in der heutigen Zeit führt, kann man auch lesen, dass an der Besiedlung des Baltikums Mitglieder aus allen Teilen des deutschen Reiches beteiligt waren und mit der ansässigen Bevölkerung zusammenwuchsen, somit sich im Gegensatz wie es bei Tacitus zu lesen war, immer wieder das Blut der deutschen Stämme mit anderen mischte und das bereits seit Jahrtausenden, was die irrierte Aussage des reinen Blutes aufzeigt und das bitte neben dem Begriff Arier für später merken.

1386 haben sich dann die niedergeworfenen Litauer und Polen vereinigt und haben den Orden in enge Grenzen gezwungen, sich über ihn erhoben und zum Untertan gemacht. Die ausschlaggebende Schlacht unter Großfürsten Jagiello fand 1410 bei Tannenberg statt. Ein Ort, der vielen Preußenliebhabern im Ohr klingen müsste.

Was man auf fast keiner Seite finden kann, ist die bittere Niederlage des Deutschritter Ordens beim Versuch sich auf das Gebiet der Rus auszudehnen. Hier wurde der Orden von den Russen unter der Führung von [Fürst Alexander Newski geschlagen](#) und es wurden Grenzen festgelegt, die der Deutschritter Orden nicht mehr zu überschreiten hatte. Alexander Newski ist dadurch und durch andere Taten zum Nationalheld emporgestiegen.

Wenn man Berichte über die Schlacht auf den Peipussee im Mainstream findet, ist zu diesem Sieg der Russen stets die heutige giftige Propaganda eingebaut, so dass man keinen klaren Gedanken über das Eigentliche fassen kann.

Ab zum nächsten Orden. Um die Ausführungen in diesem Rahmen nicht zu sprengen, der sog. Tempelorden, der seinen Namen vom Tempel Salomon haben soll, auf dem eine Moschee erbaut wurde und diese dann während der Kreuzzugszeit in eine katholische Kirche umgewandelt wurde. Wie kann das funktionieren? Weil es sich letztendlich bei allen drei Religionen um eine Grundlage handelt.

Dieser Orden wurde dann [1119 in Jerusalem gegründet](#) und waren dann 200 Jahre lang aus dem Hintergrund heraus die Herrscher im Abend- und Morgenland. Wie das? Bekannterweise braucht man zum Herrschen Geld, und obwohl sie ihr Leben dem Namen des Herrn gewidmet haben, waren

sie ebenso tatkräftig mit dem Schwert dabei. Dieser Orden hat wie eine heutige Investmanbank funktioniert. Er hat Gelder im Abendland angenommen um sie im Morgenland bei Bedarf wieder auszuzahlen. Sie haben aber auch Schutzgelder eingetrieben, in dem sie eroberte Gebiete zur Tributzahlung zwangen. Das riesige Vermögen, was sie damit aufgebaut hatten, hat allseits bei Königen, Päpsten und den anderen Orden Neid und Gier erregt. Und so kam es dann letztendlich über Papst Clemens V. und den Frankenkönig Phillip 1314 zum mörderischen Ende des Tempelordens mit dem Höhepunkt der Hinrichtung des Großmeisters Jacques de Molay auf dem Scheiterhaufen. Aus den Flammen heraus soll der Großmeister den Papst und den König verflucht haben, auf dass sie sich in Jahresfrist vor dem himmlischen Gericht wieder sehen. 33 Tage später stirbt Papst Clemens V. angeblich in Rom, was wiederum besonders fraglich ist. Nicht das Sterben, sondern die Stadt, in der es geschah. Acht Monate später erlitt der König einen tödlichen Jagdunfall. Das soll der Fluch verursacht haben? Mal ein klein wenig weg vom all zu festen Glauben, hin zum Nachdenken. Noch vor dem Orden hat sich im Nahen Osten eine Geheimsekte gebildet, die Assessinen waren eine Abspaltung der schiitischen Glaubensgemeinschaft, die sich radikalisiert hat. Das Problem bei den islamisch gläubigen Menschen ist der Zwist zwischen den Schiiten und Sunniten, die eine unterschiedliche Auffassung in der Nachfolge von Mohamed haben. Da geht es um den Erstgeborenen als Nachfolger um Imam zu werden. Eine Schwierigkeit, bei der sich die Schiiten und Sunniten heute noch nicht einig werden und dieser Streit von den heutigen Finanzmächtigen genauso ausgenutzt wird, wie von den damaligen. Denn den Templern zahlten die Assessinen Tribut, sie waren den Tempelrittern verpflichtet. Und so kann es durchaus sein, dass Mitglieder des Ordens, die im Verborgenen die Massaker überlebt haben, Assessinen den Auftrag zur Ermordung von Papst und König gaben.

Jedenfalls war angeblich der Orden damit untergegangen und der König teilte sich mit dem Papst den riesigen Schatz der Templer. Nun kamen aber seit dem die Legenden auf, dass Teile des Ordens überlebt haben, nach Schottland ausgewandert und sich dort in die Freimaurerei eingruben. Und auch der sog. Gral ist eine Legende, die daraus geboren worden wäre, letztendlich aber von anderen Stimmen seit Jesus in den Köpfen herumspukt. Keiner weiß so genau, was es mit dem Gral auf sich hat, ob es ein riesiger Schatz wäre, oder ein Kelch aus dem die Wahrheit getrunken werden könnte. Daher evtl. das Sprichwort „vor Wahrheit bzw. vor Glück trunken“?

Ich bin der Meinung, Trunken vom Wissen über die Wahrheit, wird wohl das Richtige gewesen sein. Das Wissen über die Wahrheit, was die Templer besaßen wie die Katarer den reinen Glauben besaßen und deswegen mit der Wahrheit dem reinen Wissen bzw. dem reinen Glauben, dem beherrschenden Lehrsatz der katholischen Kirche besonders gefährlich waren.

Kommen wir zum dritten, zum Johanniterorden, der als *Ritterordens vom Heiligen Grab* von Jerusalem 1099 in Jerusalem gegründet wurde.

Das Bekenntnis dieses Ordens ist das Bekenntnis zu Jesus Christus.

Ihr Dasein ist für das Eintreten zum Glauben und Einsatz für den Hilfsbedürftigen und Kranken. Sie folgen damit bis heute dem Wahlspruch: **Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen und Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst.**

Gehen wir in die Friedensevangelien, da steht nichts davon dass man Gott lieben soll, sondern dass der Himmelsvater die Liebe ist und dass die Mutter Erde die Liebe ist. Und was steht bei den 10 Geboten im 1. Gebot? Bei den Katholen ganz kurz und knapp: „Du sollst an einen Gott glauben.“ Und bei den Protestanten etwas länger: „Ich bin der Herr, dein Gott; du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“

Aha, die Katholen, du sollst an einen Gott glauben. Ja aber wer ist denn dieser Gott? Andere Religionen, besonders die Naturreligionen haben mehrere Götter und die Katholen nur einen, der

alles vollbracht? Deswegen waren jene, die ihre eigene Kultur/Religion gelebt haben, Heiden, Ketzer, Barbaren und waren zu nichts anderem tauglich als zum Tribut zahlen und zu Dienen. Aber halt! Haben die Christen nicht auch von Christen Tribut genommen? Und haben die Christen, die die Macht hatten nicht auch getaufte Christen zur Frohn gezwungen? Ist das alles im Sinne Gottes, im Sinne des Herrn? Also im Sinne Jesus mit Sicherheit nicht. Jetzt ist aber ganz im Hinterkopf noch ein Orden, der im Jahr 1099 gegründet worden sein soll. Es ist die Prior de Sion, zu deutsch, die Bruderschaft des Zion. Aber das ist ja angeblich wieder Verschwörungstheorie, die aufkam, als sich [ein solcher Bund 1956](#) in [Annemasse](#) im [Département Haute-Savoie](#) (heutiges Frankreich) anmeldete. Gehe ich von meinem Wissen aus, ist diese Neuanmeldung tatsächlich dafür getan worden, um Irrglauben in die Menschheit zu bringen. Irrglauben, der vom CFR (Council on Foreign Relations) in die Menschheit gesetzt wird.

Das aber bitte neben Blutmischung und Arier als Drittes merken.

Letztendlich war auch der Johanniterorden nur nach vorn offen zur uneigennütigen Hilfe gegenüber anderen gegründet und im Hintergrund nichts anderes als von Anfang an ein Geschäftsmodell für jene, die die Macht hatten mit Blut und Eisen Gewinn einzutreiben.

So schreibt das [ökumenische Heiligenlexikon](#) dass dieser Orden durch Errichtungen von Niederlassungen und Hospitälern an großen Handelsstraßen und Übernahme von militärischen Diensten große wirtschaftliche Bedeutung erworben hat. Und auch hier wieder die Hospitäler nur zur Kulisse um das Eigentliche zu verstecken. Außerdem kommt dort der Begriff eines Großpriorats hervor. Aha, eine Großbruderschaft, ist das ein Hinweis, dass die Bruderschaft von Sion im Johanniterorden weiter vorhanden ist?

Da möchte ich einmal in mich gehen und mir die vielen historischen Schriften durch dem Kopf gehen lassen, wobei ich nicht mehr genau im Einzelnen weiß, in welcher ich es gelesen habe, aber es waren einige, aus denen hervorging, dass die Führer der Bruderschaft von Sion allesamt auch als Führer bei allen Ritterorden waren, aber auch Vertreter bei den Päpsten, bei den Königen und sogar bei den Kaisern hatten. Sieht man sich den Werdegang des Johanniterordens an gegenüber dem Deutschritter Orden oder gar den Templern, kommt durchaus der Gedanke, dass der Johanniterorden letztendlich der Stärkere war, den Deutschen Ritterorden verdrängte und aus dem Hintergrund heraus über Papst und König den Untergang des Templerordens angestrebt hat. Und alles nur um das eine, um Macht und Geld an sich zu reißen.

Das werden wir ebenfalls bei anderen später in ähnlicher Weise erfahren können.

Nun heute aber noch einmal kurz zum Oströmischen Reich mit seiner Hauptstadt Byzanz, die im Jahr 330 von Kaiser Konstantin in Konstantinopel umbenannt wurde. Das Reich, das nach der Stadt Byzanz genannt wurde, war der Landweg vom weströmischen Reich in das sog. Heilige Land. Und wurde von den Kreuzrittern für ihre Züge genutzt. Dabei kam es wiederum zur mehrmaligen Plünderung dieser Stadt, weil die sog. Christen des Westens sich mit den Christen des Ostens belogen, betrogen und beneidet haben.

1204 war es wieder einmal soweit, dass alles kurz und klein in Scherben gehauen wurde. Die dazu begleitenden Umstände kann man auf der Seite der [historischen Schallaburg](#) lesen.

So sieht es aus, wenn „Christen“ unter „Christen“ sind, Mord und Todschatzung, Brandschatzung und

der Irrsinn um die Nachfolge des Blutes. So kann man sich vorstellen, wie diese mit Menschen umgegangen sind, die nicht den katholischen Glauben wollten und an ihren Naturgöttern hingen. Aber auch Juden waren zu dieser Zeit in keiner Weise an den Führung der Orden, der Kaiser- und Königreiche und des Vatikans beteiligt. Es hat nichts Menschliches an sich und war ohne jegliche Vernunft.

Es gibt jene, die Friedrich I., genant Barbarossa, die Blutlinie zu Jesus nachsagen; es gibt jene, die das vehement abstreiten, doch weder dieser noch der andere haben irgendwo grundlegende Beweise dafür, sondern nichts weiter als Hirngespinnste im Kopf. Als wenn es darauf ankommt, das ein Führer einer Gesellschaft stets aus ein und derselben Familie/Blutlinie kommen muss, obwohl ein jeder Mensch nicht gleich dem anderen ist. So auch nicht im Können die Gesellschaft einer Nation zu führen. So ist es doch wahrlich richtig, wenn ein solcher Führer von der Nation/dem Volk aus seinen Reihen gewählt wird und nicht weil er besonders stark oder reich ist, sondern weil er einen starken Verstand hat, also Wissen und das Können es anzuwenden und dies mit edlem Handeln verbindet, was letztendlich Vernunft/gesunden Menschenverstand bedeutet.

Und deswegen Ende ich auch heute wieder mit dem Aufruf, wie es weise Männer seit Jahrtausenden taten, zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de